






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 08.02.1998 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Sonntag, den 8. Februar 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Der geringe Neuschneezuwachs hat keinen Einfluß auf die Lawinengefahr, die überwiegend als gering einzustufen ist. Vereinzelt Gefahrenstellen findet man noch in sehr steilen, schattseitigen Hängen, wo noch wenige, labile Schneebretter vorhanden sind.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht gab es vor allem am Alpennordrand wenige cm Neuschneezuwachs. Dieser Neuschnee überdeckt schattseitig eine aufbauend umgewandelte, lockere Altschneedecke, in der kaum Spannungen vorhanden sind.

Sonnseitig ist die Schneedecke allgemein gut verfestigt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die erwartete schwache Kaltfront hat die Temperatur auf den Bergen um 10 Grad gesenkt. Nun baut sich wieder ein Hochdruckgebiet über Mitteleuropa auf, das in den nächsten Tagen für trockenes und sehr mildes Wetter verantwortlich sein wird.

In den nördlichen Kalkalpen am Vormittag unergiebiges Schneeschauer, später Auflockerungen. In Osttirol anfangs stärker bewölkt, stellenweise Nordföhn. Mäßiger, in den Dolomiten kräftiger Nordwind. Temperatur in 2000m -9 bis -6 Grad, in 3000m -15 bis -10 Grad.

TENDENZ

-
-